



Niederschrift

über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit sowie des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln am 25.08.2020.

Sitzungsort: Bürgerzentrum Schulze Frenking, Schulze Frenkings Hof 40, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:55 Uhr

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit

Vorsitzende/r

Claudia Jürgens SPD

Ratsmitglieder

Manfred Gausebeck	SPD	für Herrn Bahceci
Martin Gesmann	CDU	
Norbert Gosekuhl	CDU	
Karl Hauk-Zumbülte	UBG	
Ludger Jaxy	ÖLiN	
Brigitte Kleinschmidt	UBG	für Frau Hidding
Volker Ludwig	SPD	für Herrn Volbers
Georg Schulze Bisping	CDU	
Jutta Tiefenbach	UBG	ab 19.12 Uhr, TOP 5 (vorgezogen)
Friedhelm Timpert	CDU	

In der heutigen gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit sowie des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

zu 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzenden begrüßen die Anwesenden und stellen die ordnungsgemäße Einladung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen und des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit fest.

zu 2 Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Ratsherr Walter für den Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen und Ratsherr Timpert für den Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit bestimmt.

zu 3 Mitteilungen

Die Ausschussvorsitzenden regen an, den Tagesordnungspunkt 5 „Teilneubau der Sebastiansschule in Darup nach dem Brandereignis vom 23.05.2020“ vor dem Tagesordnungspunkt 4 „Neue pädagogische Architektur für das Rupert-Neudeck-Gymnasium Nottuln“ zu behandeln. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

zu 4 Neue pädagogische Architektur für das Rupert-Neudeck-Gymnasium Nottuln Vorlage: 100/2020

Die Vorlage Nr. 100/2020 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigefügt.

Frau Jürgens begrüßt die neue Schulleiterin Frau Glanemann des Rupert-Neudeck-Gymnasiums offiziell im Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit mit einem Präsent. Darüber hinaus begrüßt sie Herrn Fler von der gpe projekt Gesellschaft für Pla-

nung und Entwicklung aus Meschede.

Zunächst informiert Frau Glanemann die Anwesenden über die Arbeit und die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt des Gymnasiums, der daraus resultierenden Namens- und Profilgebung für die Schule und der nunmehr notwendigen Anpassung der pädagogischen Architektur.

Anhand einer anschaulichen Power-Point-Präsentation geht sie näher auf den Wandel der Lern- und Unterrichtskultur und die damit einhergehende Änderung der Raumanforderung ein.

Anschließend stellt Herr Fleer von der gpe projekt die Konzeptvorstellung der Phase Null anhand einer Präsentation vor. Er erläutert die bauliche Betrachtung mit dem durchgeführten Workshop, die Bestandsaufnahme und die mit dem Gebäudemanagement abgestimmten notwendigen Maßnahmen, wie zum Beispiel Beseitigung von Rissen in den Wänden, abgesenkte Böden, Wasserversorgung, Beleuchtung, Akustik, Lüftung etc. Ebenfalls geht er auf die Ausstattung und das Mobiliar ein, welches teilweise veraltet ist. Im Rahmen der pädagogischen Betrachtung geht er auch in seinem Vortrag auf das Forum/die Mensa als Herz der Schule, die zu kleinen Räume, Clusterlösung für die Flure sowie Außenflächen ein. Er gibt einen Ausblick über den Kosten- und Zeitrahmen für die Umsetzung des Konzeptes, wobei die reinen Sanierungskosten bei rd. 3 Millionen Euro und die Kosten für die vorgeschlagenen Änderungen lt. vorgestelltem Konzept bei insgesamt rd. 6,8 Millionen Euro liegen.

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung für die Lüftung der Räumlichkeiten in der Zeit von 20:55 Uhr bis 21:02 Uhr.

Parteiübergreifend wird das vorgestellte Konzept inklusive Sanierung begrüßt. Frau Kock und Herr Walter plädieren dafür, auch außerschulische Bedarfe der Musik- und Sportvereine sowie der VHS in die weitere Planung mit einfließen zu lassen.

Auf Nachfrage von Herrn Danziger bezüglich der Umsetzung erklärt Frau Block, dass in Absprache mit dem Gymnasium als erster Schritt zunächst mit dem Pavillon 8/9 gestartet werden soll. Die Erfahrungswerte hinsichtlich der Bausubstanz, des Verlaufs der Sanierung sowie der pädagogischen Nutzung können dann im weiteren Verlauf bei der Umsetzung des Konzeptes in den weiteren Pavillons mit einfließen. Als Zielschiene für die Gesamtumsetzung sind grundsätzlich 10 Jahre angestrebt. Die Verankerung im Haushalt erfolgt über die Priorisierungsliste. Eine Zusicherung der finanziellen Mittel der Verwaltung kann über einen solchen Zeitraum seriös nicht erfolgen.

Im weiteren Verlauf der Aussprache werden Fragen der Ausschussmitglieder von Frau Block, Herrn Fleer und Frau Mahnke beantwortet.

Nach einer von Herrn Ludwig beantragten Sitzungsunterbrechung in der Zeit von 21:45 Uhr bis 21:50 Uhr ergeht folgender Beschluss:

Beschluss als Empfehlung an den Rat:

1. Das Konzept des Planungsbüros gpe-projekt über die „Phase Null zur Ermittlung eines Sanierungskonzeptes für die zukünftige pädagogische Architektur“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Fachausschüsse empfehlen dem Rat, durch die Erteilung eines entsprechenden Auftrags an ein Planungsbüro, das neue pädagogische Konzept für den Pavillon 8/9, unter Berücksichtigung der anstehenden Sanierungsmaßnahmen, zu konkretisieren.

Abstimmungsergebnis FSBF:

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

Abstimmungsergebnis GUO:

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

zu 5 Teilneubau der Sebastianschule in Darup nach Brandereignis vom 23.05.2020 zugleich Antrag der Fraktion ÖLiN vom 22.06.2020 (siehe Anlage 1) Vorlage: 084/2020/1

Die Vorlage Nr. 084/2020/1 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigelegt.

Herr Sonntag führt ausführlich in die Thematik ein und erläutert eingehend die in der Vorlage dargestellten Optionen. Des Weiteren geht er auf die Zeitschienen der drei Varianten sowie auf die Notwendigkeit der Beachtung des Vergaberechts ein.

Anschließend erfolgt eine Aussprache, in deren Verlauf Herr Sonntag den Unterschied zwischen einem Neubau und einer Wiederherstellung des vor dem Brandfall bestehenden Zustandes mit seinen zeitlichen Auswirkungen erläutert und weitere aufkommende Fra-

gen beantwortet.

Herr Schulze Bisping, Herr Gosekuhl und Herr Leufke geben die geplante Zeitschiene zu bedenken und bitten die Umsetzung im Interesse der Schule und der Schülerschaft möglichst zügig durchzuführen. Das gesamte jetzige Umfeld sei bedrückend.

Auf die Anregung von Herrn Leufke, im Ausblick auf die längere Bauphase darüber nachzudenken, die vorhandenen Brandschutztreppen an der Sebastianschule käuflich zu erwerben, teilt Herr Sonntag mit, dass der Anbieter kein Interesse an einem Verkauf bekundet hat.

Herr Bogus bietet seine Unterstützung und Teilnahme an Besprechungen an, mit dem Ziel, die Vergabe zu beschleunigen.

Herr Ludwig stellt den Antrag die Beschlussfassung unter Punkt 2 in der Hinsicht zu erweitern, dass eine Entwurfsplanung ökologisch nachhaltige Gesichtspunkte, zum Beispiel in Holzrahmenbauweise von außen verklindert, berücksichtigt.

Frau Block informiert, dass der Schaden des Lehrerzimmers viel größer sei als anfangs gedacht. Die Verwaltung sei hier, wie auch hinsichtlich der Zuwegung, Zäune, Sicherung, Schulleiterbüro etc. in enger Abstimmung mit Frau Wippich und der Versicherung. Eine Zwischenlösung in Form von temporären Modulen sei angedacht. Für die Aufstellung sei jedoch ebenfalls eine Baugenehmigung erforderlich.

Sodann ergehen folgende Beschlüsse:

Beschlüsse:

1. Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis FSBF:

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

Abstimmungsergebnis GUO:

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

2. Das weitere Vorgehen wird wie im Sachverhalt unter „1. Beauftragung eines Architekturbüros mit der Erstellung von drei alternativen Entwurfsplanungen“ abgefasst beschlossen. Wobei eine Entwurfsplanung nach ökologischen nachhaltigen Gesichtspunkten, zum Beispiel in Holzrahmenbauweise von außen verklindert, beinhalten soll. Die Verwaltung wird entsprechend beauftragt, die Planungen und Ausschreibungen voranzutreiben (Planungsbeschluss), unter Ausschöpfung aller Beschleunigungsmöglichkeiten, um die belastende Situation schnellst möglichst zu beenden. Nachhaltigkeit am Bau soll dabei als Qualitätsmerkmal gesondert berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis FSBF:

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 1

einstimmig angenommen

Abstimmungsergebnis GUO:

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 2

einstimmig angenommen

3. Die politische Beteiligung soll dabei wie im Sachverhalt unter c) abgefasst organisiert werden.

Abstimmungsergebnis FSBF:

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

Abstimmungsergebnis GUO:

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

4. Die Verwaltung wird beauftragt, wenn möglich Fördermittel für den Teilneubau der Sebastianschule in Darup zu akquirieren.

Abstimmungsergebnis FSBF:

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 1

einstimmig angenommen

Abstimmungsergebnis GUO:

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

5. Die Verwaltung wird beauftragt, die haushalterisch notwendigen Schritte für die Umsetzung des Planungsverfahrens – ggf. unterjährig – zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis FSBF:

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

Abstimmungsergebnis GUO:

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung von 5 Minuten für das Durchlüften der Räumlichkeiten.

zu 6 Verschiedenes

Herr Haase verabschiedet sich nach 25 Jahren aus der Gremientätigkeit der Kommunalpolitik.

Als Dank für das langjährige ehrenamtliche Engagement überreicht Frau Mahnke ein Präsent an Herrn Haase.

Claudia Jürgens
Vorsitzende

Friedhelm Timpert
Ausschussmitglied

Michaela Faber
Schriftführerin

Wolf-Herbert Haase
Vorsitzender

Helmut Walter
Ausschussmitglied